Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 148

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 29. Juni
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 29 juin
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 148

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Basler Seidenbandindustrie.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans des compagnies d'assurance.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Zufolge Lebensversicherungspolice Nr. A b 2110 hat die Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft «Patria» in Bern den Emil Walter, boîtier in Mett, für ein Kapital von Fr. 1000 versichert.

Die Police datiert vom 1. Februar 1887 und wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieser Urkunde wird hierdurch aufgefordert, dieselbe binnen einer Frist von drei Monaten, vom Tage der ersten Publikation dieser Aufforderung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 204¹)

Nidau, den 18. Juni 1915.

Der Gerichtspräsident: Dr. **Schmitz.**

Erste Publikation

Der nachgenannte Hypothekarpfandtitel wird vermisst:

Pfandurkunde Nr. 45 vom 11. September 1901; Schuldsumme Fr. 2000; Schuldner: Georg Störchli, Magaziner, von Anitswil (Thurgau), wohnhaft in Schaffhausen; Gläubigerin: Witwe Marie Benker-Rahm in Schaffhausen; Unterpfand: Grundstück Nr. 458 mit Wohnhaus B.-K. Nr. 905 A, Hofraum und Garten, im Mühlental in Schaffhausen.

Der unbekannte Inhaber dieser Pfandurkunde wird hiemit zufolge Schlussnahme des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 14. Juni 1915 aufgefordert, sie innerhalb der Frist von einem Jahre, vom Datum der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, hierorts vorzulegen, widrigenfalls ihre Amortisation ausgesprochen würde. (W 206)

Schaffhausen, den 27. Juni 1915.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: **R. Tanner.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Import und Export. — 1915. 25. Juni. Inhaber der Firma **S. Haas** in Zürich 1 ist Sigmund Haas-Wolf, von Budapest, in Zürich 1. Import und Export. Bahnhofstrasse 87.

Südfrüchte. — 25. Juni. Inhaber der Firma **P. Adrover** in Zürich 1 ist Pedro Adrover, von Felanitx (Balearen), in Zürich 1. Import und Handel en gros und mi-gros in Südfrüchten. Zähringerstrasse 28.

Baumwollweberei. — 25. Juni. Die Firma **Wegelin & Schweizer** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 104 vom 6. Mai 1914, pag. 770), Kollektivgesellschafter: Oscar Wegelin-Herzog und Jacob Schweizer und damit die Prokura August Naef, ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Jacob Schweizer, von Wattwil, in Elgg, August Naef, von Mogelsberg (St. Gallen), in Elgg, und Oscar Wegelin-Herzog, von St. Gallen, in Zürich 8, haben unter der Firma **Jacob Schweizer & Co.** in Elgg eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1915 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Jacob Schweizer und August Naef, und Kommanditär ist Oscar Wegelin-Herzog mit dem Betrage von Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken). Baumwollweberei. An der Bahnhofstrasse.

Käsebandel. — 25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ringger & Bruppacher** in Ebertswil-Hausen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 7. Februar 1906, pag. 189), Gesellschafter: Jakob Ringger und Otto Bruppacher, hat sich infolge Hinschiedes des Gesellschafters Jakob Ringger aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Otto Bruppacher** in Ebertswil-Hausen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Otto Bruppacher, von Horgen, in Ebertswil-Hausen. Käsehandel.

Möbeltransport, Spedition, etc. — 25. Juni. In der Firma **W. H. Hofmann** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 239 vom 20. September 1912, pag. 1661) ist die Prokura des Salomon Pantli erloschen.

Rohseide. — 25. Juni. In der Firma **W. Pestalozzi** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 18. August 1914, pag. 1393) ist die Prokura von Jacques Senn erloschen.

25. Juni. **Schweizerische Volksbank, Kreisbank Zürich** in Zürich, **Comptoir Helvetiaplatz** in Zürich 4 und **Comptoir Dietikon** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 199 vom 25. August 1914, pag. 1413). Die Prokura von Oskar Bader ist erloschen.

25. Juni. In ihrer Delegiertenversammlung vom 27. März 1915 hat die «Schweizerische Volksbank» in Bern die Errichtung eines Comptoirs in Thalwil unter der Firma **Schweizerische Volksbank, Comptoir Thalwil** beschlossen. Die Genossenschaftsstatuten der Hauptniederlassung sind auch für dieses Comptoir gültig. Der Verwaltungsrat, mit den weitern bezüglichen Ausführungen beauftragt, hat zum Verwalter gewählt: Oskar Bader, von Wettswil a. A., in Thalwil. Der Genannte führt Kollektivunterschrift. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an Jakob Keller, Buchhalter, von Grüningen, in Rüschlikon. Zeichnungsberechtigt für das Comptoir Thalwil sind ferner: Generaldirektor Wilhelm Moser, Oberinspektor Otto Reinhard, beide in Bern, und Direktor Numa Künzli in Zürich, und ferner per procura Guido Fleury, Subdirektor; Robert Steiger, Direktionsadjunkt, sowie die Prokuristen Albert Fritschi, Jakob Hirzel, Adolf Hochuli, Max Hösly, Emil Meyer, Oskar Monbaron, Adolf Stucki, Emil Walder, Josef Wolfer; alle in Zürich. Die Obgenannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 14.

25. Juni. **Krankenkasse der Arbeiter und Angestellten der Maschinenfabrik Rüti** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. Juni 1914, pag. 1094). Die Statuten dieser Genossenschaft sind in der Generalversammlung vom 31. März 1915 revidiert worden. Als einzige Aenderung der bisherigen Publikation gegenüber ist zu konstatieren, dass nunmehr Präsident oder Vizepräsident je mit dem Sekretär oder Protokollführer zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Emil Weilenmann ist aus dem Vorstand zurückgetreten. An dessen Stelle wurde als Protokollführer gewählt: Anton Kaufmann, von Willihof (Luzern), in Rüti.

25. Juni. Die Firma **Zürcher Koch- & Heizapparate in Liq.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. Mai 1915, pag. 722), und damit die Unterschrift des Liquidators Dr. Otto Rascher wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amteswegen gelöscht.

26. Juni. Unter der Firma **Rotary Duplicator Aktiengesellschaft in Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 4. Juni 1915 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Erwerbung und Fortführung der unter der Firma «Ellams Duplicator Co.» bestehenden Vertretung der «Ellams Duplicator Co. Ltd.» in London und der Vertrieb anderer Bureaumaschinen und Zubehör in Zürich. Der Gesellschaft steht das Recht zu, andere ähnliche Unternehmen käuflich zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet die zeichnungsberechtigten Personen, sowie die Form der Zeichnung. Es führt Einzelunterschrift der Delegierte des Verwaltungsrates Joseph Beck, von B. Neustadl, in Zürich 6. Geschäftslokal: St. Peterstrasse 20, Zürich 1.

Seidenstoffe. — 26. Juni. **Aktiengesellschaft vormals J. Spörri** in Zürich (S. H. A. Nr. 306 vom 31. Dezember 1914, pag. 1954). In der Generalversammlung vom 5. Juni 1915 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Revision des § 3 der Statuten beschlossen, wonach als Aenderung der bisher publizierten Bestimmung zu konstatieren ist: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,200,000 und ist eingeteilt in 1200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000.

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken

1915. 26. Juni. Die Kollektivgesellschaft **Mühlemann & Gygi, Bau- & Architekturgeschäft** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 155 vom 18. Juni 1913, pag. 1127), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Wangen

Baugeschäft, etc. — 26. Juni. Die Firma **H. Christen,** Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, in Grasswil (S. H. A. B. Nr. 123 vom 12. Mai 1908), ist infolge Wegzugs und Verlegung des Geschäftssitzes nach Interlaken erloschen.

26. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Société d'Horlogerie de Granges,** Uhrenfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 7. September 1912, pag. 1593), hat die im April 1914 in Wangen a. A. gegründete Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 169 vom 17. Juli 1914, pag. 1250), aufgehoben. Die Eintragung derselben im Handelsregister Wangen a. A. wird daher gestrichen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1915. 21. Juni. **Flobertschützengesellschaft der Stadt Luzern** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 26. April 1912, pag. 746). Dieser Verein hat in seiner ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. April 1913 die Statuten revidiert, wodurch jedoch die früher publizierten Tatsachen keine Aenderung erfahren. In der Generalversammlung vom 1. Mai 1915 wurde der Vorstand neu bestellt. Präsident ist Adolf Bucher, bisher Vizepräsident; Vizepräsident ist Hans Haury, bisher Präsident; Aktuar ist Josef Teufer, von Eich, und Kassier: Franz Sperisen (bisher); alle sind wohnhaft in Luzern. Die Unterschrift von Otto Schmid ist erloschen.

22. Juni. In der Firma **Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.,** in Kriens (S. H. A. B. Nr. 315 vom 15. Dezember 1910, pag. 2122, und dortige Verweisung), ist die an den Direktor Paul Scheitlin (S. H. A. B. Nr. 224 vom 7. Juli 1899, pag. 903) erteilte Kollektivunterschrift erloschen.

24. Juni. **Ornithologische Gesellschaft Luzern** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1914, pag. 466, und dortige Verweisung). Dieser Verein hat in seiner Generalversammlung vom 3. Januar 1915 die Statuten revidiert. Danach besteht nun der Vorstand aus 9 Mitgliedern. Im übrigen erleiden durch diese Statutenrevision die früher publizierten Tatsachen keine Aenderung. Als Aktuar, an Stelle des Xaver Schlapfer, wurde gewählt: Alfred Farner, von Ober-Stammheim, in Luzern.

Wein, Most, etc. — 26. Juni. Die Firma **A. Hürlimann, Sohn,** Wein, Most und Branntweinhandel, in Nottwil (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1914, pag. 1873), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Uri — Uri — Uri

Sägerei und Holzhandlung. — 1915. 26. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Familie Marty** in Schattdorf (S. H. A. B. Nr. 148 vom 13. Juni 1912, pag. 1065) sind ausgeschieden: Marie Marty, geehelichte Imholz, und Josef Marty, in Altdorf. Neu eingetreten ist dagegen Karl Marty, in Schattdorf.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Stahl- und Metallschalenfabrik. — 1915. 25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rüefli frères & Cie.,** Stahl- und Metallschalenfabrik, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1909, pag. 414), ermächtigt neben dem Gesellschafter Fritz Rüefli auch die Gesellschafter Heinrich und Alcide Rüefli durch Einzelunterschrift namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Schlosserei. — 1915. 24. Juni. Die Firma **J. Wahl** in Basel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juni 1915, pag. 891) erteilt Prokura an Jacques Wahl-Rieder, von und in Basel.

Haushaltungsartikel. — 24. Juni. Die Firma **J. H. Keller** in Basel, Agenturen und Handel in Neuheiten und Patentartikeln der Haushaltungsbranche (S. H. A. B. Nr. 129 vom 4. April 1902, pag. 514), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

24. Juni. Die Firma **St. Joseph's Droguerie Emil Freudenreich** in Basel (S. H. A. B. Nr. 250 vom 30. September 1910, pag. 1702) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Maurer- und Baugeschäft. — 24. Juni. Die Firma **A. Marmori** in Basel, Maurer- und Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. Februar 1906, pag. 269), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. Juni. Inhaber der Firma **Schuhbelagfabrik «Autoria» A. Hänel** in Basel ist Bruno Arno Hänel-Zimmermann, von Oberplanitz (Sachsen), wohnhaft in Basel. Fabrikation und Handel in Patent-Schuhsohlenschoner «Autoria». Jungstrasse 7.

Manufakturwaren. — 24. Juni. Inhaber der Firma **S. Ruf** in Basel ist Salomon Ruf, von Sulzburg (Baden), wohnhaft in St. Ludwig (Elsass). Handel in Manufakturwaren. Gartenstrasse 58.

Gärtnerei. — 25. Juni. Die Firma **J. Ahles** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1893, pag. 12) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ad. Engler Nachfolger von J. Ahles».

Inhaber der Firma **Ad. Engler Nachfolger von J. Ahles** in Basel ist Adolf Engler-Ahles, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Ahles». Handels- und Landschaftsgärtnerei. Hirzbodenweg 48.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Geschäftsagentur, Versicherungen, etc. — 1915. 25. Juni. Die Firma **J. Sigg-Moser,** Geschäftsagentur, Unfall-, Lebens-, Feuer-, etc. Versicherungen; An- und Verkauf von Liegenschaften; Inkassi; Informationen, speziell in Verwaltungssachen; Besorgung von Geldanlagen und Vermögensverwaltungen, in Schaffhausen und die an Johann Sigg-Rauschenbach und Martin Ernst Sigg erteilte Einzelprokura (S. H. A. B. Nr. 96 vom 20. April 1909, pag. 681), sind infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. Juni. In den Vorstand der **Genossenschaft der Spenglermeister von Schaffhausen und Umgebung** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 3. September 1912, pag. 1569) wurde an Stelle des zurückgetretenen Aktuars Jakob Küng, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Aktuar gewählt: Jakob Keefer, Spenglermeister, von und in Schaffhausen, welcher die Genossenschaft nach aussen durch kollektive Zeichnung mit dem Präsidenten des Vorstandes vertritt.

Fensterfabrikation und Bauschreinerei. — 26. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Joh. Hauser's Söhne» in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 13. Oktober 1897, pag. 1058) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Joh. Hauser's Söhne in Liquid.** durch die vom Bezirksgericht Schaffhausen ernannten Liquidatoren, Johann Habicht-Storrer, Baumeister und Bezirksrichter, von Schaffhausen, und Adolf Schaerrer, in Firma «Schaerrer & Rubli», von Schaffhausen und Neunkirch, beide in Schaffhausen, besorgt, welche kollektiv zeichnen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Manufaktur- und Kolonialwaren, etc. — 1915. 26. Juni. Die im S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1915, pag. 202, publizierte Löschung der Firma **Louise Grabherr,** Manufaktur-, Bonneterie-, Mercerie- und Kolonialwarenhandlung, in Walzenhausen, wird, da zufolge gerichtlicher Bestätigung eines Nachlassvertrages der Konkurs widerrufen und die Firmainhaberin wieder in die Verfügung über ihr Vermögen eingesetzt worden ist, annulliert. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

Warenhaus. — 26. Juni. Die Firma **F. Rieffel-Engelmann,** Warenhaus, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 251 vom 3. Oktober 1913, pag. 1777), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. Juni. Für den zurücktretenden Anton Walz ist zum Kassier der Genossenschaft unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Waldstatt** mit Sitz in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 185 vom 26. Juli 1911, pag. 1275, und dortige Verweisung), gewählt worden: Johann Ulrich Diem, von Schwellbrunn, in Waldstatt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Tuch- und Manufakturwaren, etc. — 1915. 26. Juni. Die Firma **L. Guggenheim's Sohn,** Tuch-, Manufaktur- und Bettwaren, in Gossau (S. H. A. B. vom 21. August 1893, pag. 753), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Manufakturwaren, Nähmaschinen, etc. — 26. Juni. Inhaber der Firma **S. Guggenheim** in Gossau ist Salomon Guggenheim, von Lengnau, in Gossau. Manufaktur- und Bettwaren, Nähmaschinen. Hauptstrasse.

26. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Oertly, Baumeister,** Baugeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 5. November 1889, pag. 824), ist infolge Todes des Gesellschafters Daniel Oertly erloschen.

Heinrich Oertly und Daniel Oertly, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Heinrich & Daniel Oertly, Gebrüder Oertly's Nachfolger,** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Oertly, Baumeister», übernimmt. Baugeschäft. Burgstrasse 17 und 19.

26. Juni. Der Inhaber der Firma **Richard Hühne, Strickwarenfabrik «Switzerland»,** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 109 vom 12. Mai 1915, pag. 655), ändert die Firma ab in **Richard Hühne, Strickwarenfabrik.**

Liegenschaftshandel. — 26. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Basanello & Co.** Ankauf einer Liegenschaft, in Tablat (S. H. A. B. Nr. 230 vom 30. Mai 1906, pag. 917), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Zigarren. — 1915. 23. Juni. Inhaberin der Firma **Emma Möhlmann** in Davos-Platz ist Emma Möhlmann, von Drelsdorf (Schleswig-Holstein), wohnhaft in Davos-Platz. Zigarrenhandlung z. Habana-Haus. Im Kurhaus.

Pension. — 23. Juni. Die Firma **Pension Heiss** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1908, pag. 399) wird infolge Verehelichung der Inhaberin abgeändert in **Frau Kathi Kessler-Heiss.** Geschäftsnatur ist Betrieb der Pension Heiss.

Pension. — 23. Juni. Die Firma **Schwestern Kroymann,** Fremdenpension, in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 14. Februar 1894), ist infolge Aufgabe des Geschäftes nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Juni. Aktiengesellschaft **Berninabahn** mit Sitz in Poschiavo (S. H. A. B. Nr. 279 vom 5. November 1913, pag. 1971). Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist nunmehr an Stelle von Dr. Alfred von Planta der bisherige Vizepräsident Alfred Sarasin in Basel. Als Mitglied des Ausschusses ist dann Dr. Eduard Kern in Basel gewählt worden, welcher gemeinsam mit einem andern Ausschussmitgliede zu zeichnen berechtigt ist.

Tapezierer. — 24. Juni. Die Firma **A. Attenhofer-Hirt, Tap.,** Tapezierergeschäft, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1912, pag. 827), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Juni. Der **Turnverein St. Moritz** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 130 vom 3. April 1906, pag. 553) wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Februar 1913 im Handelsregister gestrichen.

Cerealien, Getränke, etc. etc. — 26. Juni. Die Firma **Alois Lang & Cie.,** Cerealien, Getränke, Manufakturen und Spezereiwaren, in Cazis (S. H. A. B. vom 10. Oktober 1888), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

1915. 25. Juni. Unter dem Namen **Schweizerischer Wirkerei-Verein (Syndicat Suisse des Fabricants de Bonneterie) (Syndicate of the Swiss Knitting & Hosiery Manufacturers)** hat sich mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Aarburg, ein Verein gebildet, welcher die Sammlung sämtlicher Produktionsfirmen der Wirkerei, Strickerei und verwandter Branchen der Schweiz zum Behufe der wirksamen Vertretung ihrer Fachinteressen bezweckt. Die Statuten sind am 26. Mai 1914 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft besteht aus ordentlichen Mitgliedern, unterstützenden Mitgliedern, Ehrenmitgliedern. Als ordentliches Mitglied kann sich jede im schweizerischen Handelsregister eingetragene und dem eidg. Fabrikgesetz unterstellte Firma der Wirkerei-, Strickerei- und Kreppbranche anmelden. Die geschäftsführende Kommission entscheidet mit Stimmenmehr über die Aufnahme. Gegen den Entscheid der Kommission kann an die Generalversammlung rekurriert werden. Bisherige Mitglieder, welche nicht Fabrikationsfirmen der Branche sind, verbleiben unter der Eigenschaft als «unterstützende Mitglieder» im Vereine. Die als ordentliche Mitglieder aufgenommenen Firmen haben pro rata Anteil am Vereinsvermögen; sie haften dagegen solidarisch für alle von der Generalversammlung beschlossenen Verbindlichkeiten. Jedes neu eintretende Mitglied hat eine Aufnahmsgebühr von Fr. 20 zu entrichten. Das Begehren um die Entlassung als Mitglied muss beim Vereinspräsidenten durch eingeschriebenen Brief vier Wochen vor Ende des Jahres eingereicht werden. Ueber die Gewährung der Entlassung aus der solidarischen Haftung entscheidet die Generalversammlung. Der Austretende verzichtet auf jedes Anrecht am Vereinsvermögen. Mitglieder, welche den Jahresbeitrag nicht leisten oder welche ihre geschäftliche Ehrenhaftigkeit einbüssen, werden auf den Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung ausgeschlossen. Der Jahresbeitrag der Mitglieder wird jeweils von der Generalversammlung festgesetzt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand (geschäftsführende Kommission) und die Revisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident und Kassier vertreten den Verein nach aussen und führen für denselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Oscar Zimmerli, von und in Aarburg; Vizepräsident und Kassier ist Albert His, von Basel, in Basel und Murgenthal.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe

1915. 25 juin. La société anonyme **Société Foncière d'Orbe,** dont le siège est à Orbe (F. o. s. du c. du 14 août 1901, n° 287, page 1146, et du 27 novembre 1911, n° 292, page 1966), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 25 mai 1915, elle a renouvelé son comité et a élu: Président: Charles Nicollier-Peter, directeur de Peter-Cailler-Kohler Chocolats Suisse S. A., à Vevey; vice-président: Gustave Rochaz, docteur-médecin, à Orbe, et secrétaire: Emile Beauverd, gérant, à Orbe.

Bureau de Payerne

Rectification. La publication de l'inscription du 19 juin, concernant la **Société d'Agriculture de Combremont,** à Combremont-le-Grand, faite dans la F. o. s. du c. du 24 juin 1915, n° 144, page 885, contient une erreur en ce sens que le président du comité est Constant Mermoud et non Mounoud.

Café. — 24 juin. Le chef de la maison **Elise Germond-Reber,** à Payerne, est Elise, fille de Jacob Ischy, veuve d'Alfred Reber, actuellement femme d'Oscar Germond, à Payerne. Exploitation du café Perrin-Douat; Grande Rue.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Hôtel. — 1915. 24 juin. Le chef de la maison **Frs Revaz-Délez,** à Salvan, est François Revaz, allié Délez, originaire de Salvan, y domicilié. Exploitation du Grand Hôtel Mon-Repos, à Salvan.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1915. 24 juin. Emile Pellaton, président; Eugène Berthoud, vice-président; Jules Jéquier, secrétaire, ont cessé de faire partie du conseil d'administration de la société anonyme **Nouvelle fabrique suisse d'allumettes**, à Fleurier (F. o. s. du c. des 22 juillet 1897, nº 193, page 794; 2 février 1899, nº 32, page 126; 15 mars 1902, nº 102, page 405; 11 août 1908, nº 201, page 1423); ils sont remplacés par William Borle, comme président, à Fleurier; Frédéric Berthoud, vice-président, de Fleurier, à Neuchâtel; Edouard Dubois, secrétaire, de Travers, à Fleurier.

Genf — Genève — Ginevra

Dorure, art nouveau, etc. etc. — 1915. 24 juin. La société en nom collectif **Albert Favre et Griot fils**, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 3 juillet 1914, page 1169, ayant remis son actif et son passif à l'associé Edouard Griot, est radiée.

La maison est continuée, depuis le 1er mars 1915, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **E. Griot**, à Genève, par l'associé Edouard Griot, de Genève, domicilié à Plainpalais. Dorure, art nouveau, argenture et orfèvreric en tous genres. 30, Rue de Coutance.

Café-bar. — 24 juin. Le chef de la maison **Ida Monachon**, à Genève, commencée le 15 juin 1915, est Madame Ida Monachon, née Cosendey, d'origine vaudoise, domiciliée à Genève. Exploitation d'un café-bar. 15, Rue des Alpes.

24 juin. La **Société anonyme des immeubles rue Thalberg 10**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1913, page 2072), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 19 juin 1915, nommé Firmin Ody, domicilié à Genève, administrateur, en remplacement de Charles Gerdil, démissionnaire.

Charpente, menuiserie, etc. — 24 juin. La société en nom collectif **Vinzio et fils**, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 janvier 1901, page 105), est déclarée dissoute depuis le 15 juin 1915.

L'associé André Vinzio, fils, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **A. Vinzio**, aux Eaux-Vives. Entreprise de charpente, menuiserie et parquets. Chemin de la Cuisine 11 (Route de Frontenex).

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken

1915. 25. Juni. Die Ehegatten **Ludwig Gutermann**, von Kirchenthurnen, Spenglermeister in Interlaken, und **Rosa** geb. **Häsler** daselbst, haben durch Ehevertrag vom 28. Mai 1915, unter Aufhebung des für sie geltenden Güterstandes des alt-bernischen Rechts, Gütertrennung gemäss Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «L. Gutermann» in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Juli 1906, pag. 1269), und Gesellschafter der Kollektivgesellschaft «Gutermann & Cie.» in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 42 vom 16. Februar 1912, pag. 273).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nº 36987. — 5 juin 1915, 8 h.

Etablissements Verminck, fabrication et commerce,
Marseille (France).

Huiles d'arachides.

Nr. 36988. — 12. Juni 1915, 8 Uhr.

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Fabrikation und Handel,
Höchst a. M. (Deutschland).

Pharmazeutische und therapeutische Präparate.

NIRVANOL

Nr. 36989. — 21. Juni 1915, 8 Uhr.

M. Portmann, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Weizenflocken.

WEIZENFLOCKEN KLINGENTALMÜHLE

Nº 36990. — 21 juin 1915, 3 h.

Société Suisse des Explosifs, fabrication,
Brigue (Suisse).

Explosifs.

(Renouvellement du nº 7602.)

Nr. 36991. — 22. Juni 1915, 8 Uhr.

Köln-Lindenthaler Metallwerke A. G.,
Köln-Lindenthal (Deutschland).

Mützen, Sweaters, Renn-Jerseys und Trikots, Gürtel, Schuhe, Sturzkappen, Mäntel, Fahrräder, Motorzweiräder, Transportdreiräder, Motorwagen, Motorboote, Zweiradmotore, stationäre Motore, Bootsmotore, sowie deren Einzelteile, Zubehörteile, Ausrüstungsstücke und zwar Rahmen und Rahmenteile, Gabeln, Gabelteile, Räder, Radnaben, Speichen, Felgen aus Holz und Eisen, Nippel, Freilaufnaben mit und ohne Bremse, Nabenkränze, Geschwindigkeitswechselnaben, Fahrradventile, Luftschläuche, Innenschläuche, Laufdecken, Lagerhülsen, Lagerschalen, Lagergehäuse, Achsen, Konusse, Kugeln, Lagerteile, Kettenräder, Zahnräder, Ketten, Gummikeilriemen, Doppelgelenkwellen, Uebersetzungsmechanismen und deren Teile, Zahnkränze, Wechselgetriebe, Umhüllungskasten für Getriebe, Differentialgetriebe, Sperrwerke, Schnelligkeitswechselgetriebe, Kettenkästen, Tretkurbeln, Tretkurbellager, Pedale, Pedalteile, Bremsen für Hand-, Fuss- oder Kraftbetätigung und deren Teile, Bremsklötze, Bremsbänder, Bremsscheiben, Bremsstangen, Bremshebel, Lenkvorrichtungen, Steuerungen und Steuerungsteile, Anlass-, Abstell- und Umstellvorrichtungen und deren Teile, Steuersäulen, Steuerhebel, Steuerräder, Steuerwellen, Schwungräder, Regulatoren und deren Teile, Geschwindigkeitsstellhebel, Saugventile und Auspuffventile und deren Teile, Federn für Ventile, Sattel, Sattelträger, Satteldecken, Sattelteile, Sattelstellvorrichtungen, Sattelfedern, Sattelgestelle, Kleiderschützer, Kotfänger, Kotfängerhalter, Laternenhalter, Transportkästen, Transportgestelle, Transportkörbe, Lenkstangengriffe, Gepäckhalter, Fahrradschlösser, Signalgeber, Pfeifen, Glocken, Hupen, Kornetts, Rennhaken, Peitschenhalter, Speichenspanner, Säbelhalter, Gewehrhalter, Fahrradständer, Hosenraffer, Hosenklammern, Luftpumpen, Reparaturkästen, Rahmentaschen, Satteltaschen, Lederzeug, Nummernhalter, Nummernbleche, Motorzylinder, Motorwagenachsen, Kühlschlangen, Rippenkühlrohre, Motorwagengestelle, Verdecke, Karosserien, Anhängewagen, Vergaser und deren Teile, Düsen, Karburatorhülsen, Einspritzvorrichtungen, Kurbeln, Motorwellen, Doppelgelenkwellen, Kolben, Kolbenringe, Luft- und Wasser-Oelpumpen, Kupplungen, Batterieelemente, Benzinbehälter, Auspufftöpfe, explosionssichere Benzinkammern, Fahrschalter, Steckkontakte, Bleisicherungen, Kabel, Messvorrichtungen, Zyklometer, Tourenzähler, Manometer, Densimeter, Amperemeter, Voltmeter, Hähne, Induktionsspulen, Zündkerzen, Zündvorrichtungen, Kontaktfedern, Bürsten, Isolierdraht, Isolierbänder, Schrauben, Schraubenmuttern, Schraubenverbindungen, Schlüssel, Oeler, Oelbehälter, Schraubenzieher, Nabenzieher, Meissel, Hämmer, Durchschläge, Zangen, Pfriemen, Kontaktschrauben, Blechtrichter, Siebplatten, Nabenzieher, Karbidbüchsen, Karbid, Schmirgel, Gummilösungen, Glaspapier, Kolophonium, Fahrrad-, Automobil-Laternen, Lokomotiven und Lokomobilen, Luftschiffe, Flugmaschinen sowie Zubehörteile zu denselben, selbstkassierende Verkaufsapparate, Projektionsapparate, Kinematographen für Aufnahme und Wiedergabe, photographische Apparate, Näh-, Strick- und Wirkmaschinen und deren Teile, Kontrollkassen, Registriermaschinen, Rechenmaschinen und Schreibmaschinen, Druckerpressen, Zubringervorrichtungen für solche und deren Bestandteile, Kontrolluhren.

Nº 36992. — 22 juin 1915, 8 h.

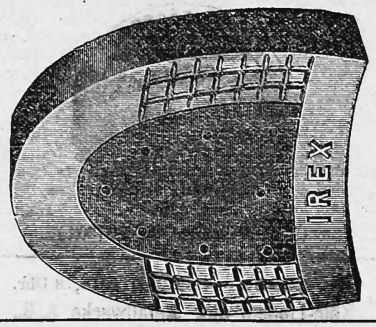
Alb. Chanal, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Papiers et cartons.

MARQUE DÉPOSÉE

Nr. 36993. — 22. Juni 1915, 8 Uhr.
Schwelmer Gummiwaren Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Fabrikation und Handel,
Schwelm i. W. (Deutschland).

Gummisohlen, -absätze und -ecken.

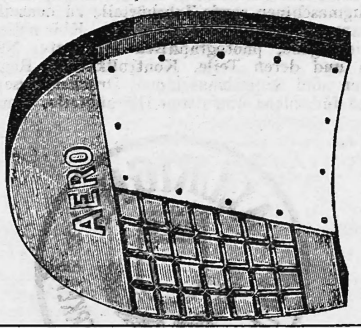


Nr. 36994. — 22. Juni 1915, 8 Uhr.
Schwelmer Gummiwaren Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Fabrikation und Handel,
Schwelm i. W. (Deutschland).

Arzneimittel, pharmazeutische Drogen und Präparate. Schuhwaren. Borsten, Bürstenwaren, Toilettegeräte, Putzmaterial, Stahlspäne. Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sicheln, Hieb- und Stichwaffen. Nadeln, Fischangeln. Emaillierte und verzinnte Waren. Kleineisenwaren, Schlosser- und Schmiede-Arbeiten, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Haken und Oesen. Leder, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederpütz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse. Garne, Seilerwaren, Netze, Drahtseile. Gummiwaren für die Schuhindustrie, nämlich: Gummiplatten, Obergummi, Gummiabsätze und -ecken, Gummisohlen, Fersen- und Plattfusseinlagen. Wachs, Leuchtstoffe, technische Oele und Fette, Schmiermittel, Benzin. Waren aus Holz, Horn, Zelluloid und ähnlichen Stoffen. Maschinen, Maschinenteile. Tapezierdekorationsmaterialien. Papier. Posamentierwaren, Bänder, Besatzartikel, Knöpfe, Spitzen, Stickereien. Sattler-, Riemer-, Täschner- und Lederwaren. Zement, Pech, Web- und Wirkstoffe, Filz.

Nr. 36995. — 22. Juni 1915, 8 Uhr.
Schwelmer Gummiwaren Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Fabrikation und Handel,
Schwelm i. W. (Deutschland).

Gummisohlen, -absätze und -ecken.



Nr. 36996. — 23. Juni 1915, 8 Uhr.
Gebrüder Dober, Fabrikation,
Küssnacht (Schwyz, Schweiz).

Haushaltungsseife.

Nr. 36997. — 23. Juni 1915, 8 Uhr.
Gebrüder Dober, Fabrikation,
Küssnacht (Schwyz, Schweiz).

Seifenpulver.

IDA

N° 36998. — 23 juin 1915, 8 h.
Manufacture Isométric, Zisset & Perrelet,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Fournitures d'horlogerie, outils et machines, pièces détachées pour compteurs, électricité, optique, tous genres d'appareils et moteurs.

ISOS

N° 36999. — 23 juin 1915, 8 h.
Manufacture Isométric, Zisset & Perrelet,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Fournitures d'horlogerie, outils et machines, pièces détachées pour compteurs, électricité, optique, tous genres d'appareils et moteurs.

ISOMETRIC

Nr. 37000. — 23. Juni 1915, 8 Uhr.
Elise Toggenburger, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Waschmittel.

SCHUMA

Nr. 37001. — 23. Juni 1915, 8 Uhr.
C. Conradty, Fabrikation und Handel,
Nürnberg (Deutschland).

Kohlenstifte.

Pjo

N° 37002. — 23 juin 1915, 3 h.
Aug. Wuhrmann, fabrication,
Nyon (Suisse).

Farines stérilisées de légumineuses et céréales pour potages.

(Transmission partielle du n° 7721 de la société Les Hoirs de Charles Wuhrmann, Nyon.)

N° 37003. — 23 juin 1915, 3 h.
H. Wuhrmann, commerce,
Nyon (Suisse).

Farine spéciale pour l'élevage du jeune bétail.

(Transmission partielle du n° 7721 de la société Les Hoirs de Charles Wuhrmann, Nyon.)

Nr. 37004. — 24. Juni 1915, 8 Uhr.

Georg A. Jasmatzi Actiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Dresden (Deutschland).

Zigaretten.

Nr. 37005. — 24. Juni 1915, 8 Uhr.

Chemische Industrie Aktiengesellschaft in Zürich,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Erdölprodukte.

(Uebertragung von Nr. 27197 der Firma Terpol A.-G., Zürich.)

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Generalrepräsentant für die Schweiz: **E. Gafafer, Zürich,** Metropol, Fraumünsterstr. 14

Gewinn- und Verlustrechnung für 1914

Einnahmen

Altersversicherung Fr.	Ct.	Todesfallversicher. Fr.	Ct.	
9,101,517	46	525,073,081	35	Ueberträge aus dem Vorjahre.
341,470	48	58,624,763	66	Prämien-Einnahme.
357,148	67	22,794,891	90	Kapitalerträge (Zinsen und Mieten).
				Gewinn aus Kapitalanlagen:
				Fr. 7,653.78 *a)* Kursgewinn a. Wertpapieren.
—	—	378,414	34	» 370,760.56 *b)* Sonstiger Gewinn.
—	—	1,016,253	96	Vergütung der Rückversicherer.
				Sonstige Einnahmen:
—	—	370	31	Pensionseinkäufe von Beamten.
—	—	191	53	Verjährte Beträge aus der Rückvergütungsreserve.
—	—	1,363	51	Agiogewinn aus Versicher. in fremder Währung.
—	—	122,926	40	Verwaltungskostenersatz für ratenweise Prämienzahlung.
—	—	16,746	63	Vormerkungs-Gebühren für Kriegsversicherung, sowie Aufgelder.
—	—	38,723	33	Risiko- und Verwaltungskostenersatz der Invaliditäts-Zusatzversicherung.
—	—	7,919,855	25	Mittel zur Deckung der Kriegssterbefälle aus dem Kriegsprämienfonds der Allgem. Reserve und dem Sicherheitsfonds II.
9,800,136	61	615,987,582	17	

Ausgaben

	Todesfallversicher. Fr.	Ct.	Altersversicherung Fr.	Ct.
Zahlungen und Zurückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	35,409,929	14	1,533,487	50
Zahlungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen	1,973,878	45	75,391	78
Gewinnanteile an Versicherte	14,484,756	15	85,402	89
Rückversicherungsprämien für Todesfall- und Invaliditäts-Zusatzversicherungen	1,101,378	—	—	—
Steuern und Verwaltungskosten	4,969,330	16	40,122	39
Abschreibungen an den Gebäulichkeiten in Berlin, München u. am Bankmobiliar	53,157	95	—	—
Prämienreserve und Prämienüberträge	448,599,614	55	7,611,438	90
Gewinn- und Dividendenreserven der mit Dividendenanspruch Versicherten:				
a) Sicherheitsfonds I und II . . . Fr. 56,825,048.48				
b) Dividendenreserven d. Pläne A II, A III, B und C . » 15,735,599.24	72,560,647	72	366,853	15
Allgemeine Reserve	2,217,646	69	—	—
Sonstige Reserven (vergl. unten Passiva)	6,312,678	04	—	—
Entnahme aus dem Invaliditätsfonds	38,723	33	—	—
Sonstige Ausgaben	94,502	33	—	—
Deckung der Kriegssterbefälle	7,919,855	25	—	—
Ueberschuss des Jahres 1914	20,251,484	41	87,440	—
	615,987,582	17	9,800,136	61

Verwendung des Jahres-Ueberschusses

		Todesfallversicherung Fr. Ct.	Altersversicherung Fr. Ct.
In die Kursausgleichungsreserve		384,017. 28	— —
In den Pensionsfonds der Bankbeamten		125,000. —	— —
An die Versicherten, bezw. in die Gewinnreserven der mit Dividendenanspruch Versicherten:			
Sicherheitsfonds I	Fr. 15,188,613. 31		
Sicherheitsfonds II	» 4,553,853. 82	19,742,467. 13	87,440. —
		20,251,484. 41	87,440. —

Bilanz für das Jahr 1914

Aktiva

Fr.	Ct.	
		Grundbesitz:
900,000	—	*a.* Bankgebäude in Stuttgart.
3,726,779	57	*b.* Erweiterungsbau in Stuttgart samt Einrichtung.
800,000	—	*c.* Berliner Anwesen.
212,500	—	*d.* Münchener Anwesen abzüglich einer vor 31. März 1920 nicht rückzahlbaren I. Hypothek von Fr. 412,500.
		Fr. 442,291,250.74 *a)* Hypotheken.
		» 39,585,288.49 *b)* Darlehen an öffentliche Körperschaften.
486,396,370	42	» 4,519,831.19 *c)* Stückzinsen.
332,268	83	Darlehen auf Wertpapiere.
17,252,152	11	Wertpapiere (einschliesslich Stückzinsen).
44,614,731	14	Darlehen auf Policen.
3,485,267	03	Guthaben bei Bankhäusern, Postscheckämtern und bei der Rückversicherung.
6,134,714	93	Gestundete Prämien.
117,071	56	Rückständige Zinsen und Mieten.
6,057,082	03	In der Respektfrist laufende Prämien.
977,874	09	In der Inkraftsetzungsfrist laufende Prämien.
393,471	25	Barer Kassenbestand.
255,000	—	Barkautionsdepot bei der englischen Regierung.
521,131	73	Vorausbezahlte Rückvergütungen. (B. 42)
150,000	—	Beteiligung bei der Bank deutscher Lebensversicherungsgesellschaften A.-G. in Berlin.
572,326,414	69	

Passiva

	Todesfallversicher. Fr.	Ct.	Altersversicherung Fr.	Ct.
Prämien-Reserve und Prämien-Ueberträge	448,599,614	55	7,611,438	90
Reserven für schwebende Versicherungsfälle	6,589,000	58	82,370	79
Gewinn- und Dividenden-Reserven der mit Dividenden-Anspruch Versicherten:				
Sicherheitsfonds I und II	56,825,048	48	366,853	15
Dividenden-Reserven d. Pläne A II, A III, B und C	15,735,599	24	—	—
Sonstige Reserven:				
Allgemeine Reserve	2,217,646	69	—	—
Invaliditätsfonds	1,079,221	96	—	—
Wiederinkraftsetzungs-Reserve	22,136	79	—	—
Rückvergütungs-Reserve	20,361	23	—	—
Verwaltungskosten-Reserve für prämienfreie Versicherungen	383,024	23	—	—
Kursausgleichungs-Reserve	77,788	88	—	—
Gebäudeabschreibungskonto	2,251,003	88	—	—
Pensionsfonds der Bankbeamten	2,479,141	09	—	—
Sonstige Rücklagen:				
Zur Verzinsung stehen gelassene Dividenden	221,906	75	—	—
Auf spätere Jahre vorausbezahlte Prämien	410,462	91	—	—
Aufs Jahr 1915 zurückgestellte Steuer	89,906	75	—	—
Nicht abgehobene Dividenden der Versicherten	8,152	36	4,524	46
Lombarddarlehen bei d. Reichs-Darlehenskasse	6,375,000	—	—	—
Barkautionen	376,256	15	—	—
Depositen	161,030	46	—	—
Ueberschuss	20,251,484	41	87,440	—
	564,173,787	39	8,152,627	30
	572,326,414. 69			

Der Versicherungsbestand Ende 1914 betrug 172,799 Policen über Mk. 1,165,762,110 = Fr. 1,457,202,638 Versicherungssumme.

Stuttgart, im Juni 1915.

Der Vorstand: **Leibbrand.**

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin

Aktiva — Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1914 — **Passiva**

Mk.	Pf.	Aktiva		Passiva	Mk.	Pf.
450,000	—	1. Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.		1. Aktien-Kapital	600,000	—
		2. Sonstige Forderungen:		2. Ueberträge auf das nächste Jahr:		
		Mk. 119,723. 23 a. Aussenstände bei Generalagenten, beziehungsweise Agenten,		a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge) Mk. 694,232. 73		
		» 51,968. 22 b. Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen,		b. für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve) » 190,000. —	884,232	73
		» 107,764. 25 c. Guthaben bei Banken,		3. Sonstige Passiva:		
		» 2,155. 88 d. im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.		Guthaben von Agenten	—	—
281,611	58			4. Reservefonds	79,816	06
2,169	12	3. Kassenbestand.		5. Pensionsfonds	156,248	06
		4. Kapitalanlagen:		6. Gewinn	136,395	51
		a) Hypotheken und Grundschulden:				
		Mk. 767,500. — 1. eigene,				
910,500	—	» 143,000. — 2. des Pensionsfonds.				
		b) Wertpapiere:				
		Mk. 194,110. 15 1. eigene,				
195,833	65	» 1,723. 50 2. des Pensionsfonds.				
4,500	—	5. Grundbesitz.				
12,078	01	6. Inventar. (B. 41)				
1,856,692	36	Gesamtbetrag.		Gesamtbetrag	1,856,692	36

Berlin, den 4. März 1915.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,
Der Generaldirektor: **Thinius.**

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich

Aktiva — Bilanz per 31. Dezember 1914 — **Passiva**

Fr.	Ct.	Aktiva		Passiva	Fr.	Ct.
7,500,000	—	Obligationen der Aktionäre.		Aktienkapital (5000 Aktien à 2000 Fr.)	10,000,000	—
2,150,000	—	Grundbesitz, Bau- und Inventarkonto.		Reservefonds	1,000,000	—
37,962,750	—	Hypotheken.		Spezial-Reserve	1,825,000	—
22,736,164	—	Wertschriften.		Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	8,904,069	83
35,157,081	65	Zinstragende Depots inkl. Lebensvers.-Reserven in Händen der Zedenten.		Guthaben von Retrozessionären für einbehaltene Reserven	12,217,139	65
4,130,041	50	Guthaben bei Banken.		Diverse Kreditoren	133,893	—
16,041	86	Kassa-Saldo.		Reserven der Elementar-Abteilungen:		
13,442,674	04	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften und Diverse.		für laufende Risiken Fr. 15,679,651. —		
753,863	35	Zu verrechnende Zinsen. (B. 44)		für schwebende Schäden und für aussergewöhnliche Schadenereignisse » 17,585,872. —	33,265,523	—
				Reserven der Leben-Abteilung:		
				Deckungs-Reserve Fr. 49,715,476. —		
				Reserve für Rentenversicherungen » 4,436,037. —		
				Reserve für schwebende Schäden » 1,176,053. —	55,327,566	—
				Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto:		
				Spezial-Reserve Fr. 175,000. —		
				Angestelltenversorgung » 40,000. —		
				Dividende an die Aktionäre » 700,000. —		
				Tantième » 193,750. —		
		Die eingestellten Reserven der Leben-Abteilung sind gemäss den vom Schweizer. Bundesrat genehmigten Rechnungs-Grundlagen — ohne Anwendung der sog. Zillmer'schen oder einer ähnlichen Methode — richtig berechnet.		Vortrag auf neue Rechnung » 66,674. 92	1,175,424	92
123,848,616	40	Der mathemat. Revisor: Prof. Dr. **Riethmann.**			123,848,616	40

Zürich, den 7. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat:
J. R. Hanhart, Präsident.

Der Direktor:
Ch. Simon.

Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie et les Explosions, à Paris

Fondée en 1819

Actif — **Bilan de l'exercice 1914** — **Passif**

fr.	ct.	Actif		Passif	fr.	ct.
7,649,743	29	Rentes sur l'Etat, 3 %.		Capital social fr. 2,000,000.—		
1,685,463	45	Rentes sur l'Etat, 3 % amortissable.		Réserve statutaire » 17,205,000.—		
20,340,509	07	Obligations de chemins de fer.		Bénéfices réservés » 3,900,000.—		
5,855,510	70	Valeurs diverses.		Réserve de prévoyance » 1,000,000.—		
260,870	39	Immeuble.		Réserve pour fluctuations de valeurs » 500,000.—		
1,590,736	93	Banque de France et banquiers.		Réserve immobilière » 260,870.39		
284,564	72	Caisse.		Provision pour sinistres sur risques en cours » 7,114,000.—	31,979,870	39
2,223	55	Effets à recevoir.		Caisse de prévoyance des employés de la compagnie	3,254,034	35
6,486,341	14	Divers comptes débiteurs. (B. 40)		Réserve pour comptes en suspens fr. 1,500,000.—		
				Sinistres non payés par suite d'oppositions » 92,686.—		
				Bénéfices à payer à MM. les actionnaires » 2,052,480.—		
				Actes de bienfaisance » 101,535.49	3,746,701	49
				Solde du compte de profits et pertes	729,431	20
				Divers comptes créditeurs	4,445,925	81
44,155,963	24				44,155,963	24

Pour la Compagnie d'Assurances Générales contre l'Incendie, à Paris,
Le mandataire général: **J. Lambert.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Basler Seidenbandindustrie

Dem kürzlich erschienenen Jahresbericht der Basler Handelskammer für 1914 entnehmen wir die folgenden Ausführungen:

Der Beginn des Jahres 1914 fiel in eine Periode reicher Tätigkeit. Endlich durfte man erwarten, dass die lange Periode der magern Jahre ihr Ende finden werde und für einmal unserer Industrie eine Zeit der Prosperität zuteil werde, und hoffnungsfroh schaute man in die Zukunft.

Und in der Tat liess sich die Bandmode im Frühjahr 1914 aussichtsvoll und vielversprechend an; das Gebiet der Bandverwendung schien sich ausdehnen zu wollen; die Modelle für Hut- und Kleidergarnitur bekundeten eine entschiedene Vorliebe für Band, und die Mode, als unbeschränkte Beherrscherin des Geschmackes, kam auf den verschiedensten Gebieten diesen Bestrebungen verständnisvoll entgegen.

Die Tendenz mannigfacher Verwendung erforderte eine reiche Vielseitigkeit der Bandartikel in Geweben und Kombinationen, welche an die Kunst und Erfindungsgabe der Fabrikanten hohe Anforderungen stellte; gleichzeitig wurde aber die Arbeit in den Departementen der Betriebe in ungeahnter Weise vermehrt, und damit auch die Kosten der Herstellung durch Anpassung an die Anforderungen der Kundschaft erheblich gesteigert.

Man wird sich kaum erinnern, dass innerhalb der kurzen Periode einer Saison eine solche Fülle verschiedenartigster Gewebe in rascher Folge die Ateliers der Bandindustrie durchlaufen haben. Wie ein Kaleidoskop wechselten die seidenen Gebilde in Ausführung und Zusammenstellung.

Die Preislage der Bandprodukte konnte sich auf befriedigender Höhe halten, und langsam gelang es auch, einen bescheidenen Preisaufschlag zu erzielen, welcher überdies durch eine feste Haltung des Rohseidenmarktes unterstützt wurde. Die Weltproduktion der Seide hatte sich zwar wiederum erheblich vermehrt, und Japan zeigte in seiner Ernte pro 1914 neuerdings eine Höchstleistung; aber der Konsum in den Fabrikationszentren, sowohl in Europa als besonders in den Vereinigten Staaten von Amerika hielt damit Schritt und absorbierte mit Leichtigkeit die Mehrquantitäten, und die Rohseide konnte in allen Provenienzen die Preise um wohl 10 % heraufsetzen.

Günstige Bandmode und höhere Seidenpreise gestalteten den Bandmarkt ertragsreicher sowohl für die Industrie als auch für die Arbeiterschaft, die sich einer regelmässigen Beschäftigung erfreute. Gleichzeitig konnte auch die Lohnskala der Posamenter etwas erhöht werden, indem die von der Arbeiterschaft im Baselbiet gewünschte einheitliche Lohnliste für die Hausindustrie nunmehr eingeführt wurde, die eine systematische Normierung der Löhne herbeiführte und eine gleichmässige Bewertung der Arbeitsleistung in allen Bandbetrieben gewährleistete.

In den Absatzgebieten war eine merkbare Aenderung nicht eingetreten; England und Deutschland blieben die Hauptabnehmer unserer Produktion. Frankreich mit seiner Metropole Paris blieb der massgebende Produzent für Neuheiten und befruchtete die Industrie mit ihren ingeniösen Anregungen. Die übrigen Konsumplätze spielten keine Rolle von Bedeutung; von der Union nimmt man gerne umfangreiche Orders entgegen, die als Beschäftigung willkommen sind, selten aber zu fortlaufenden Geschäften führen; und Mittel- und Südamerika blieben weiterhin ausgeschaltet, da jene Staaten dauernd an politischen und pekuniären Schwierigkeiten laborierten; es scheint, als ob sie für ein weiteres Jahr dem Marasmus verfallen seien. In der Levante wirkten die Nachwehen des Balkankrieges lähmend auf das Geschäftsleben, und eine Besserung der Lage war dort nicht so bald zu erhoffen.

Das Bild, das der vorstehende Bericht im ersten Semester vergegenwärtigen möchte, durfte mit Recht in freundlichen Farben gezeichnet werden, und man erwartete mit Zuversicht einen weitern Fortgang der guten Konjunktur trotz zeitweise schlechter Witterung, wie im Mai und Juni, welche unliebsame Stockungen im Verkauf der Bänder verschuldete.

Aber wiederum sollten, wie in früheren Jahren, politische Ereignisse, aber diesmal von höchster Ordnung, alle Hoffnungen zerstören.

Mit dem Eintritt des Kriegszustandes begann für unsere Industrie eine düstere Zeit schwerster Hemmungen. Die Mobilisation und Grenzbesetzung holte alle jüngern Männer aus Bureau, Werkstätten, Fergstuben, Posamentereien, etc. aus ihrer gewohnten Tätigkeit in den Dienst des Vaterlandes, die laufende Arbeit musste von dem zurückgebliebenen Personal bewältigt werden und das Räderwerk der Betriebe erlitt empfindliche Störungen.

Aus Mangel an Aufträgen drohte die Arbeit auszugehen, und mit ernster Sorge sah man den Wochen entgegen, in welchen der Arbeiterschaft zu Stadt und Land der Verdienst und damit das tägliche Brot fehlen sollte; selbst die Lohnzahlungen konnten nur mühsam geleistet werden. Die Bankinstitute, welche auf diesen Fall nicht vorbereitet waren, konnten nur zögernd und mit Hilfe aussergewöhnlicher Mittel Metallgeld beschaffen, um Gewerbe und Industrie in den Stand zu stellen, ihren Verpflichtungen nachkommen zu können und ihre Zahltage einzuhalten.

Gleichzeitig war man auf den Kredit der Banken angewiesen, denn die Ausstände in den kriegführenden Ländern blieben wochen- und monatelang unbezahlt, immer wieder wurden die Zahlungen hinausgeschoben, und die Kundschaft berief sich, zu Recht und Unrecht, auf die in ihrem Lande verfügten Moratorien. Im Verkehrswesen musste man im Austausch der Korrespondenzen mit Wochen statt Tagen rechnen, Briefe und Depeschen unterlagen einer strengen Zensur, welche die Spedition in lästiger Weise verzögerte. Für den Versand der Waren mussten die Transport-Routen jederzeit neu studiert und beständig gewechselt werden, sei es, dass die Hafenplätze mit Waren überfüllt waren, sei es, dass staatliche Verordnungen den Durchgang fremder Waren nicht mehr gestatteten. Die Frachtentarife wurden erhöht und verteuerten das Transportgeschäft in ungewohnter Weise und mit der Unsicherheit der Transportwege stiegen die Versicherungsprämien um den zehn- und mehrfachen Betrag, zur Deckung des Kriegsrisikos. Für die im Krieg befindlichen Länder mussten Ursprungszeugnisse beigebracht werden als Ausweis, dass die betreffenden Waren im neutralen Lande selbst angefertigt seien, wofür Gebühren entrichtet werden mussten.

Es ist einleuchtend, dass infolge solcher Störungen im Geschäftsleben Anstände, Reklamationen, Proteste der Kundschaft an der Tagesordnung waren, und oft genug wurden die Mehrkosten des Transportes, Zinsverluste wegen verspäteter Ablieferung der Waren u. a. auf den Fabrikanten abgeschoben, der um des lieben Friedens willen sich den unberechtigten Forderungen fügen musste.

Die Rückwirkung des Krieges auf das Bandgeschäft und die Bandmode war erschreckend; als Luxusartikel fand Band überhaupt beinahe keine Verwendung mehr, nur die billigen Massenartikel zeigten noch beschränkten Absatz. Zumal in den kontinentalen Staaten von Europa war es beängstigend still geworden, in Deutschland war die Nachfrage fast auf den Nullpunkt zurückgegangen, und in Paris war ein Grossteil der Bandgeschäfte wegen Abwesenheit der Inhaber und Angestellten desorganisiert. Nur England behielt noch einen mässigen Absatz in den billigen Qualitäten — der Luxus-Konsum verhielt sich auch dort sehr zurückhaltend — und sah sich veranlasst, manche Orders, die vor dem Krieg am Rhein oder in St. Etienne bestellt worden waren, nunmehr in Basel unterzubringen, ein für unsere Industrie willkommener, wenn auch bescheidener und ungenügender Ersatz.

Grau in grau zeichnete sich die Stimmung in den Absatzgebieten, und die Trauer, die alle Kreise und Stände der Bevölkerung in den kriegführenden Staaten infolge der grauenvollen Verluste auf den Schlachtfeldern durchzog, erforderte entsprechenden Ausdruck in Kleidung und Ausputz. Ohne in der Nachfrage nennenswert zum Ausdruck zu kommen, machte sich doch der Begehr nach schwarz, grau und weiss bemerkbar, sowohl in Unis-Band, wovon vermutlich noch starke Lagerbestände vorhanden waren, wie in Kombinationen von weiss und violett in Streifen und Carreaux; aber dieser Begehr war bei weitem nicht ausreichend, um die Bandbetriebe in bescheidener Weise im Gang zu halten.

In solcher Verfassung des Bandmarktes konnten sich die Bandpreise trotz Verteuerung der Produktion nicht halten und sanken auf ein Niveau, das oft genug Verlust, jedenfalls keinen Gewinn mehr gewährte. Der Rückgang der Preise wurde noch durch einen panikartigen Preissturz der Rohseide gefördert; in Lyon und Mailand hatte man sich auf einen gutgenährten Konsum vorbereitet, und die reichlich ausgefallene Welternte hatte in allen Magazinen die Lagerräume gefüllt. Da ereignete sich der Stillstand im Verkauf, Zwangsverkäufe mussten vorgenommen werden, und die Preise sanken von ihrer stolzen Höhe auf ein Niveau, wie man es kaum in 20 Jahren gesehen hatte. Zwar blieben die Zusendungen aus der Levante und Ostasien aus, die Verschiffungen konnten nicht durchgeführt werden, aber die Unterbrechung des Transportes bedeutete nur eine Verzögerung der Ablieferung, und wenn auch für prompte Waren noch relativ höhere Preise erzielt wurden, so mussten doch stufenweise die Preise weichen. Den Seidenfabriken erging es wie den Rohseidenproduzenten, sie wurden durch diesen Rückgang überrascht, auf der ganzen Linie hatte man sich für einen normalen, wenn nicht gesteigerten Bedarf vorgesehen, um so unvorbereiteter traf sie dieser heftige Preissturz, und schwere Verluste müssen auch hier realisiert werden.

So zerstörte der unheilvolle Krieg wie ein Frost in der Maiennacht alle Hoffnungen auf Gedeihen und Förderung der Bandindustrie und ihr verheissungsvoller Aufbau fiel unter dem Anprall der Weltkatastrophe zusammen.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Brienz am Brienzersee Berner Oberland
Hotel u. Pension Weisses Kreuz u. Post

in schönster geschützter Lage am Fuss des **Brienzerrothorns,** am Brünigbahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten **Giessbachfällen.** Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Vestibül und Salon. Schattiger Garten. Seebad und Schwimmbassin. Ruderboote. Milchkuren. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension inkl. Zimmer von Fr. 6 an. — Post, Telegraph und Telephon im Hause. Den tit. **Handelsreisenden und Passanten** bestens empfohlen. — Das ganze Jahr offen. — **Familie E. Hanauer,** Besitzer und Inhaber der Dampfschiffrestauration Brienzersee. 2787 Y (1050!)

Emprunts de la Commune de Nyon

La Municipalité de Nyon

prévient les porteurs de titres des emprunts communaux que les numéros des diverses obligations **remboursables en 1915,** sortis au tirage au sort de ce jour, sont les suivants:

1° **Emprunt 1885**: douze obligations: 76, 220, 321, 325, 326, 368, 371, 428, 451, 453, 482 et 531, remboursables le **31 décembre.** (23139 L) (1569.)

2° **Emprunt 1892,** cinq obligations: 72, 139, 187, 196 et 246, remboursables le **1er novembre.**

3° **Emprunt 1895** (Service des Eaux), quatre obligations: 24, 27, 86 et 130, remboursables le **1er décembre.**

4° **Emprunt 1904,** six obligations: 266, 267, 403, 476, 480 et 1168, remboursables le **1er octobre.**

5° **Emprunt 1910,** quatre obligations: 1467, 1689, 1782 et 1909, remboursables le **1er octobre.**

Les obligations **nos 112** et **164** de **l'emprunt de 1885** n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Nyon, 22 juin 1915.

Section des Finances.

Société des Hôtels de Villars
Villars-Palace, Grand Hôtel Muveran et Hôtel Bellevue

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le **14 juillet, à Villars,** à 2 heures

ORDRE DU JOUR (Assemblée ordinaire):

1° Lecture du rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914.
2° Lecture du rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Pouvoirs à donner au conseil pour contractation d'emprunts hypothécaires destinés à la consolidation de la dette flottante.
4° Nomination d'un membre du conseil d'administration.
5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour 1915.
6° Propositions individuelles.

ORDRE DU JOUR (Assemblée extraordinaire):

Modification à l'article 47 des statuts.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires à partir du 30 juin 1915, aux bureaux de la Banque Chs. Schmidhauser et Cie., place Bel-Air 4, à Lausanne et au Bankverein Suisse, à Aigle, où les cartes seront délivrées sur présentation des actions.

NB. — Sur présentation de leur carte de présence, les actionnaires jouiront le jour de l'assemblée d'une réduction du 50 % sur le chemin de fer Bex-Gryon-Villars. Les billets devront être pris aux bureaux de la Compagnie, place du Marché, à Bex. 31985 L (1570!)

Le conseil d'administration.

Les **insertions** pour les **financiers commerçants et industriels** trouvent dans la **Feuille officielle suisse du commerce**

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces: Haasenstein & Vogler

ist das grosse Los
für die
Ziehung vom 5. Juli
1519 ! der 31942 L.

3 % Stadt Paris Obligationen 1912

(Nominal Fr. 300). Alle Monate eine Ziehung.

Wir verkaufen diese Prämien-Obligationen zum Tageskurse in beliebigen Teilzahlungen, mindestens Fr. 5 per Monat.

Soeben ist wieder ein Haupttreffer von Fr. 150,000 in Lausanne gewonnen worden.

Sendet die erste Anzahlung von Fr. 5 sofort an die

Bank Steiner & Co., Lausanne

denn mit diesem Betrage kann das grosse Los gewonnen werden.

Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Volksbank in Biel in Liq.

Die hienach erwähnten Sparhefte auf die **Volksbank in Biel in Liq.** werden vermisst:

No	Gläubiger		Wert 31. Dez. 1910
1646	Emil Andres	Biel	Fr. 28.10
915	Batteriekasse 13		» 964.05
105	Elise Eberhardt	Biel	» 139.40
1222	Familienkreis	Biel	» 22.70
1210	Rudolf Leu	Biel	» 23.50
ohne Nummer	Rosa Röthlisberger geb. Feitknecht	Biel	» 272.30
ohne Nummer	Erbschaft Fritz Moeri gew. Wirt	Epsach	» 7.75
ohne Nummer	Madame Louise Mosimann-Gentil	Biel	» 104.55
574	Emil Clottu	Biel	» 47.80
193	Blanche Dupontet	Biel	» 9.—
742	Charles Heberger	Bözingen	» 7.60
543	Ruth Langel	Biel	» 7.75
423	Fernand Roth	Biel	» 6.90
223	Charles Zürcher	Biel	» 9.85
579	Vergnügungskasse des Turnvereins Technikum	Biel	» 40.30
544	Ida Frieda Minder	Biel	» 7.55
127	Henri Augsburger	Sonvilier	» 6.90
529	Paul Jeanneret	Nidau	» 7.55
586	Elwina Fleury	Biel	» 7.50
83	Marc Bourquin	Gléresse	» 6.55
224	Jeanne Reymond	Biel	» 7.60
116	Karl Spring	Biel	» 6.95
168	Fernand Spring	Biel	» 6.90
606	Ida Egger-Tschang	Madretsch	» 7.50
136	Georges Reymond	Biel	» 7.—

Die Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben unter Nachweis ihrer Gläubigerrechte bis zum **30. September 1915** vorzuweisen. Nicht vorgewiesene Sparhefte werden nach Ablauf dieser Frist als kraftlos erklärt.

Guthaben, für die sich kein Gläubiger meldet, werden nach Schluss der Liquidation einem gemeinnützigen Zwecke zugewiesen. (1557 l)

Biel, den 25. Juni 1915.

Volksbank in Biel in Liq.
Rufer, Notar.

Société Anonyme des Produits Randon-Friederich

Obligations 4½ %

Le Comptoir d'Escompte de Genève paiera à partir du 1er juillet 1915 le coupon semestriel No **18** de ces obligations en **fr. 11 25.**

Randon-Friederich S. A.
Genève, Grottes 70.

Emprunt 4½ % de fr. 400,000
du 1er juillet 1906

Obligations de fr. 500, sorties par tirage au sort du 18 juin 1915 et remboursables le 1er juillet 1915 **à la caisse du Comptoir d'Escompte et de ses succursales à Genève,** contre remise des titres, munis des coupons non échus, qui cesseront de porter intérêt, à partir du 1er juillet 1915.

Numéros: 30, 52, 62, 70, 138, 142, 212, 220, 240, 264, 316, 332, 355, 376, 422, 428, 431, 486, 499, 507, 542, 558, 561, 570, 616, 627, 629, 647, 653, 697, 702, 754.

21191 X (1553 l) **Le conseil d'administration.**

Bierbrauerei am Uetliberg

Der am 1. Juli 1915 fällig werdende Zinscoupon **Nr. 4** unseres Obligationen-Anleihens Serie B, vom 1. Juli 1913, wird vom **30. Juni a. c.** an von den Kassen des **Schweiz. Bankvereins in Zürich, Basel, St. Gallen** und **Genf,** sowie von unserer Geschäftskasse spesenfrei eingelöst. 2290 Z (1544 l)

Appenzeller-Bahn

Verzinsung des Obligationenkapitals vom Jahre 1910 & 1913

Die Einlösung der Zinscoupons unserer 4½ % **Obligationen I. Ranges** geschieht ab **1. Juli 1915** bei: 1830 G (1572 l)

Schweiz. Bankverein, Basel, Zürich, St. Gallen und **Herisau;**
Aktiengesellschaft Leu & Cie., in **Zürich.**

Herisau, den 28. Juni 1915.

Die Direktion der Appenzeller-Bahn.

Aktiengesellschaft Hotel Rigi-Kaltbad

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 9. Juli 1915, vormittags 10½ Uhr, im Restaurant Flora, I. Etage, Luzern

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz per 31. März 1915, Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschaffung weiterer Betriebsmittel.
3. Wahl nach § 12 der Statuten, sowie der Kontrollstelle pro 1915.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustkonto, sowie der Revisorenbericht liegen vom 30. Juni an auf dem Wertschriften-Bureau der **Schweiz. Kreditanstalt in Luzern** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (2157 Lz) 1571,

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 6. Juli bezogen werden:
in **Luzern** bei der **Schweiz. Kreditanstalt,**
in **Bern** bei der **Spar- und Leihkasse,**
in **Zürich** bei den Herren **F. Rieter's Erben.**

Der Verwaltungsrat.

Sihlthalbahn

Einladung zur ordentl. Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 6. Juli 1915, abends 5 Uhr im Zunfthaus zur „Waag", Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1914.
2. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen und Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Ersatzwahl in die Revisionskommission.

Der Geschäftsbericht nebst Rechnungen pro 1914 kann vom 28. Juni an auf unserem Direktionsbureau bezogen werden.

Gegen Vorweis der Aktientitel an den Stationsschaltern der Sihlthalbahn am Tage der Generalversammlung erhalten die Herren Aktionäre ein Billett zur Fahrt nach Zürich und retour gratis verabfolgt.

Die Stimmkarten werden vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Sitzungslokal abgegeben. 1545 (2289 Z)

Zürich, den 26. Juni 1915.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. U. Meister.

Officine Elettro-Meccaniche

Société Anonyme

Capital: L. 2,000,000 entièrement versé
Siège social: à Gênes

Les porteurs d'obligations 4½ % sont informés que le **coupon au 1er juillet 1915,** de

fr. 11. 25

sera payable à

Gênes:	au	**siège social,**
Genève:	au	**Comptoir d'Escompte de Genève,**
Lausanne:	chez	MM. **Morel, Chavannes, Gunther & Cie.,**
Vevey:	chez	MM. **Couvreu et Cie.,**
Neuchâtel:	chez	MM. **Berthoud & Cie.,**
»	chez	MM. **Du Pasquier, Montmollin & Cie.,**
»	chez	MM. **Pury & Cie.**

21192 X (1554 l)

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Fabrikdepot und Vertretungen
der **Lebensmittel-** oder verwandten Branchen
sucht
altes, besteingeführtes, kapitalkräftiges Haus der Zentralschweiz.
Offerten unter **V 2142 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** (1560 l)

Buchführung
Neueinrichtung von Buchhaltungen. Ordnen und Nachführung von Rechnungsführungen. Hotelbuchführung. Expertisen. Bilanzierungen. Kontrolle. Inkassi. Liquidationen.
Revisionsbureau
R. Achermann, Bücherexperte, **Bern.**
Beste Referenzen. – Strengste Diskretion. (3961 l) (1566.)

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 **Zürich VI.** (142)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne